



Jahresbericht



2015



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kreiswehrführers	Seite 3 - 6
Mitgliederstatistik / Vorstand / Geschäftsstelle	Seite 7
Geschäftsstelle / Ehrenzeichen	Seite 8
Vergabe Ehrenzeichen	Seite 9 - 11
Statistik Fahrzeuge	Seite 12
Statistik Gerätschaften / Unfallgeschehen	Seite 13
TEL: Mitglieder, Bericht	Seite 14 - 16
Fachwarte / Ausbildung	Seite 16 - 19
Bericht Sterbekasse	Seite 20
Jugendfeuerwehr	Seite 21 - 24
Bericht Historik	Seite 25
Verleih von Geräten	Seite 26
Jahresplan 2016	Seite 27
Ausbildungsplan 2016	Seite 28
Ausbildungsplan 2017	Seite 29
Mecklenburglied	Seite 30



Jahresbericht des Kreiswehrlführers 2015

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,

heute gilt es, aus Sicht unseres Kreisfeuerwehrverbandes Rückschau zu halten und auf das abgelaufene Jahr 2015 zurück zu blicken. Ich werde in meinem Bericht auf einige, aus meiner Sicht wesentliche Punkte, Ereignisse und Leistungen eingehen.

Unser Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg ist Vertreter für 97 Freiwillige Feuerwehren, 2 betriebliche Feuerwehren, eine Werkfeuerwehr und 79 Jugendfeuerwehren. In diesen Freiwilligen Feuerwehren waren 3.307 Kameradinnen und Kameraden sowie 897 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren für die Allgemeinheit tätig.

Wie wichtig die Gewährleistung des Brandschutzes und die Technische Hilfeleistung in unseren Städten und Gemeinden sind, zeigen uns jedes Jahr die Einsatzzahlen. 2015 fuhren die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zu 1254 Einsätzen, darunter 411 Brände und 843 Technische Hilfeleistungen.

Besonders möchte ich an dieser Stelle den Brand bei der GER UmweltschutzGmbH in Neu Degtow und den Gasleitungsbruch in Dassow hervorheben. Allen Kameradinnen und Kameraden sei für ihr großes Engagement bei der Bewältigung der Einsätze nochmals gedankt.

Um dies alles zu bewältigen, ist es für die Kameraden sehr wichtig, entsprechend ausgebildet zu sein. Wir merken immer wieder, dass Feuerwehrmann zu sein ein zweiter Beruf ist. Die Ausbildung erstreckt sich über Jahre und ist mit vielen Fachlehrgängen verbunden. Ein Großteil der Lehrgänge wird an den Wochenenden in der Freizeit absolviert. Daher gebührt den ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden großer Dank.

Wir bemerken aber auch andere Tendenzen. Einige Kameraden erachten eine lückenlose Ausbildung für nicht so wichtig. Die einschlägigen Vorschriften werden für überflüssig gehalten. Die Feuerwehrdienstvorschriften und Ausbildungspläne wurden jedoch zum Schutz und zur Sicherheit für die Männer und Frauen entwickelt, die für andere durchs Feuer gehen.

2015 sind von 547 Plätzen 90 Plätze an der Kreisfeuerweherschule verfallen. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Angemeldete Kameraden sind nicht zum Lehrgang erschienen oder haben den Lehrgang abgebrochen. Angemeldete Plätze wurden nicht belegt, aber auch nicht zurückgegeben. Diese Plätze konnten wir dann nicht weitergeben. Insgesamt wurden 16,45 % der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze nicht genutzt.

Die Lehrgänge wurden folgendermaßen besucht:

- Truppmann Teil 1 absolvierten 101 Kameraden,
- Teil 2 wurde von 49 Kameraden abgeschlossen,
- Erste Hilfe mit 49 Teilnehmern,
- Sprechfunk-Lehrgang mit 133 Teilnehmern,
- Atemschutzgeräteträger mit 73 Teilnehmern,
- Chemikalienschutzanzügen mit 42 Teilnehmern,



- Truppführer mit 51 Teilnehmern,
- Technische Hilfeleistung mit 57 Teilnehmern,
- Maschinisten-Lehrgang mit 42 Teilnehmern,
- Atemschutznotfalltraining mit 18 Teilnehmern,
- Vorbereitung für Gruppenführer mit 30 Teilnehmern,
- Fortbildung für Maschinisten mit 12 Teilnehmern,
- Fortbildung für Gruppenführer wurde von 10 Kameraden genutzt.

Den jährlichen Durchlauf in der Atemschutzübungsanlage absolvierten 462 Kameraden.

Am 24. Januar 2015 wurden 15 Kameraden zum „Ausbilder Fahrberechtigung Feuerwehrführerschein bis 7,5 t“ an der Kreisfeuerwehrschule qualifiziert.

An der Landesfeuerwehrschule wurden 90 Kameraden aus unserem Landkreis ausgebildet.

Diese 90 Lehrgangsplätze an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz sind für unseren Kreisfeuerwehrverband entschieden zu wenig und decken den Bedarf nicht im Geringsten. Auf unseren Wartelisten für die Landesschule stehen insgesamt **400** Kameraden. Sollte sich diese Situation an der Landesschule in der nächsten Zeit nicht gravierend ändern, befürchte ich, dass es zu enormen Problemen bei der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren kommt. Schon heute sind in einigen Feuerwehren wichtige Funktionen nicht gesetzeskonform besetzt.

Diesen Zustand kann und will ich nicht akzeptieren und werde daher bei jeder Gelegenheit auf diesen Zustand gegenüber den Verantwortlichen Personen und Gremien hinweisen. Leider mussten wir auch wieder feststellen, dass einige Kameraden den Gruppenführer-Lehrgang bzw. den Zugführer-Lehrgang nicht geschafft haben.

Zur Verbesserung der Bedingungen an unserem Standort in Warin wurde die lange geforderte Fahrzeughalle fertiggestellt. In diesem Jahr erfolgen die Sanierung der Kreisfeuerwehrschule und die Errichtung einer Brandübungsanlage. Auch wenn ich noch einige Wünsche für den Standort in Warin habe, finden wir nach den Abschluss dieser Maßnahmen erheblich bessere Bedingungen für die Ausbildung vor.

Aber auch Erfreuliches wurde 2015 wieder unternommen. Begonnen haben wir das Jahr mit dem 4. Feuerwehrlauf in Grevesmühlen, wo auch das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen und das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wurden. 38 Teilnehmer starteten bei dem Feuerwehrlauf. Von diesen Teilnehmern haben sich 5 Kameraden dem Fitness-Test unterzogen. 2 Kameraden schafften den Fitness Test mit Abschluss in Bronze und 1 Kamerad mit Abschluss in Gold. Die anderen Teilnehmer haben sich für andere Disziplinen entschieden. Wir gratulieren allen Absolventen zu dieser Leistung. Und wir hoffen, dass in diesem Jahr noch mehr Kameradinnen und Kameraden am Feuerwehrlauf teilnehmen. Die Abnahme des Fitness-Abzeichens wird wieder durchgeführt. Für die Jugendfeuerwehren wird wieder angeboten, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen.



Im Juni starteten beim traditionellen Löschangriff nass 29 Mannschaften, darunter 2 Frauenmannschaften und 14 Jugendmannschaften. Die Frauen des Amtes Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen waren schneller als die Frauen aus Dechow. Bei den Männern siegte die Mannschaft Hohen Viecheln I vor Stove und Herrnburg.

Der 20. Kreisfeuerwehrmarsch fand im August im Ostseebad Boltenhagen statt. 27 aktive Mannschaften und 12 Jugendmannschaften gingen an den Start. Die FF Plüschow siegte vor der FF Alt Meteln und FF Schönberg.

Für diese drei Veranstaltungen möchte ich mich bei den ausrichtenden Feuerwehren, den unterstützenden Kameraden bei der Zeitmessung und Stationsbetreuung, bei dem Versorger Reinstorfer Krug, DJ Nylz sowie bei allen anderen helfenden Händen recht herzlich bedanken.

Am 12. September 2015 fand die Landesjugendmeisterschaft im CTIF in unserem Landkreis statt. Diese Veranstaltung wurde von den Feuerwehren Lützow und Schildetal auf dem Sportplatz in Lützow ausgerichtet. 26 Jugendfeuerwehrmannschaften gingen an den Start. Die teilnehmenden Jugendfeuerwehren aus unserem Landkreis konnten folgende Platzierungen erreichen:

JF Schildetal	Platz 9
JF Gadebusch	Platz 16
JF Dechow	Platz 20
JF Wismar/Altstadt	Platz 26

Durch das hohe Engagement der Feuerwehren Lützow und Schildetal bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Landesjugendfeuerwehrwettkampfes wurde diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg. Für diese Leistung gilt den ausrichtenden Feuerwehren mein besonderer Dank.

Mit den Ehrenmitgliedern des Verbandes fuhren wir am 13. Mai nach Wittenburg ins AlpinCenter und ließen uns die riesige Kühltechnik zeigen. Am 25. November trafen sich die Ehrenmitglieder wieder in Warin um ein paar gemütliche Stunden zur Adventszeit zusammen zu verbringen. Bei einer festlich gedeckten Tafel konnten sich alle zusammen unterhalten. Beide Veranstaltungen wurden von unseren Ehrenmitgliedern wieder herzlich angenommen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung nutzten die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle verschiedene Veranstaltungen. So waren wir Anfang März 2015 mit einem Stand auf der Hanseschau in Wismar vier Tage vertreten. Weiterhin wurde auf dem Kinderumwelttag vom Zweckverband in Grevesmühlen und beim XXL AOK-Aktiv-Tag in der Sporthalle in der Hansestadt Wismar um Mitglieder geworben.

Gemeinsam mit dem Kreisjugendwart Meik Hopfengart und weiteren Kameraden aus der FF Schönberg haben die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Schönberg die Brandschutzerziehung an den Grundschulen fortgesetzt. Insgesamt wurden 180 Kinder aus acht Schulklassen im richtigen Umgang mit Feuer geschult.



Nach dieser Zusammenfassung des Jahres 2015 möchte ich mich noch bei all denen bedanken, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Das gilt insbesondere unserem Geschäftsführer Andreas Dubbe und unserer Mitarbeiterin Frau Bianca Waack sowie unserer Kassenwartin, Frau Edith Hensler, und dem gesamten Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes, den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale, den Kreisausbildern, unserer Sicherheitsbeauftragten Anneke Farken und den Mitarbeitern der Kreisverwaltung – besonders unserer Landrätin Frau Kerstin Weiss, den 1. Beigeordneten Gerhard Rappen und Herrn Mathias Diederich, dem Leiter des Eigenbetriebes Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz Herrn Haug sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Frau Farken, Herrn Boddien und Herrn Kobel. Ebenso danke ich den Ansprechpartnern des Brandschutzwesens in den Gemeinden und Ämtern. Auf Landesebene bedanke ich mich beim Landesfeuerwehrverband und dem gesamten Team, unter der Leitung des Vorsitzenden Hannes Möller, bei der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz und dem gesamten Team, unter der Leitung des Schulleiters Herrn Schuldt. Auch danke ich der Abteilung 3 des LPBK unter der Leitung von Wolfgang Dähn, dem Innenministerium Referat Brandschutz unter der Leitung von Uwe Becker und nicht zuletzt der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord unter der Leitung von Gabriele Kirstein.

Lob und Anerkennung gilt insbesondere den Jugendfeuerwehren, den Jugendwarten, dem Jugendausschuss und dem Kreisjugendwart für ihr uneingeschränktes Engagement. Mein Dank gilt zum Schluss noch einmal allen Kameradinnen und Kameraden für ihre ganz persönliche Bereitschaft, anderen zu helfen. Weiterhin wünsche ich Euch, dass Ihr immer gesund von den Einsätzen und Ausbildungen zum Standort zurückkommt.

Warin, im Februar 2016

Torsten Gromm
Kreisbrandmeister



Mitgliederstatistik Stand 31. 12. 2015

Dem Kreisfeuerwehrverband gehören an:

97	Gemeinde- und Ortsfeuerwehren
2	betriebliche Feuerwehren
1	Werkfeuerwehr
79	Jugendfeuerwehren, davon ruhen 7

Mitgliederstand Stand 31. 12. 2015

	2012	2013	2014	2015
Aktive Feuerwehrkameradinnen	430	402	436	425
Aktive Feuerwehrkameraden	2.355	2.390	2.286	2.288
Jugendfeuerwehrmädchen	261	260	333	278
Jugendfeuerwehrjungen	648	651	637	619
Mitglieder der Musikzüge		15	15	15
Ehrenabteilung	648	653	642	594
Gesamt	4.342	4.371	4.349	4.219

Vorstand Stand: 31. 12. 2015

Kreiswehrführer
Stellv. Kreiswehrführer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Kreisjugendfeuerwehrwart

1. Kreisbrandmeister
2. Kreisbrandmeister
Hauptbrandmeister
Hauptbrandmeister
Hauptbrandmeister
Brandmeister
Oberbrandmeister
Hauptlöschmeister

Torsten Gromm
Heinz Hinzmann
Andreas Hartmann
Eckhard Dankert
Rando Sloboda
Wilhelm Gratopp
Reiner Maas
Meik Hopfengart



Geschäftsstelle

Geschäftsführer
Sachbearbeiterin
Kassenwartin

Amtsbrandmeister
Oberfeuerwehrfrau
Frau

Andreas Dubbe
Bianca Waack
Edith Hensler

Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes

Ehrevorsitzender:

Eberhard Flechner

Kirchdorf

Ehrenmitglieder:

Gerhard Rathke
Martin Falk
Ingeburg Grimberger
Kurt Jenzen
Horst Hinz
Horst Bendig
Siegfried Schultz
Hans Burmeister
Hugo Dorendorf
Dieter Brock
Karl-Heinz Schomann
Helmuth Wolke
Günther Kitzerow
Max Saß
Heinz Kruse
Rainer König
Gerhard Strecker
Kurt Steinbrück
Hans-Uwe Börner
Ernst-Joachim Hundt
Ursula Steinbrück

Bad Kleinen
Züsow
Lübow
Neukloster
Dassow
Carlow
Bad Kleinen
Roggendorf
Lützow
Plüschow
Seehof
Klütz
Kirchdorf
Grevesmühlen
Klütz
Rehna
Rehna
Schönberg
Neukloster
Groß Stieten
Schönberg



Ehrungen

Brandschutzehrenzeichen

Für die Mitgliedschaft im aktiven Feuerwehrdienst verleiht der Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Ehrenspange (für 10 jährige Mitgliedschaft), das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber (für 25 jährige Mitgliedschaft) und das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold (für 40 jährige Mitgliedschaft).

Im Jahr 2015 wurden im Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg

- 45 Ehrenspangen
- 18 Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber
- 14 Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Ehrennadeln des Landesfeuerwehrverbandes M-V

Die Feuerwehr-Ehrennadel wird für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen verliehen und kann als Zeichen der allgemeinen Anerkennung getragen werden. Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes M-V wird in Silber und in Gold verliehen.

Im Kreisfeuerwehrverband NWM wurden im Jahr 2015

- 10 Ehrennadeln des Landesfeuerwehrverbandes M-V in Silber
- 9 Ehrennadeln des Landesfeuerwehrverbandes M-V in Gold verliehen.

Die Ehrennadeln in Silber erhielten:

- Kamerad Jens Meier, FF Bad Kleinen, am 17.01.2015
- Kamerad Mathias Hacker, FF Boltenhagen, am 20.02.2015
- Kamerad Holger Lehmann, FF Bad Kleinen, am 20.02.2015
- Kamerad Robin Duve, FF Stepenitztal, am 20.02.2015
- Kamerad Heiko Hollinger, FF Carlow, am 06.03.2015
- Kamerad Norbert Pautz, FF Carlow, am 06.03.2015
- Kamerad Ulf Bork, FF Neukloster, am 30.05.2015
- Kamerad Roland Collberg, FF Neukloster, am 30.05.2015
- Kamerad Gerd Fritsche, FF Neukloster, am 30.05.2015



Die Ehrennadel in Gold erhielt:

- Kamerad Karl-Ludwig Steinhagen, FF Selmsdorf, am 06.02.2015
- Kamerad Karl-Heinz Meier, FF Bad Kleinen, am 20.02.2015
- Kamerad Rainer Oppor, FF Elmenhorst, am 20.02.2015
- Kamerad Kurt Felske, FF Neuendorf, am 21.02.2015





- Kamerad Manfred Hoß, FF Neuendorf, am 21.02.2015
- Kamerad Heinz Kupsch, FF Neuendorf, am 21.02.2015
- Kamerad Werner Boy, FF Dechow, am 27.02.2015
- Kamerad Volker Griga, FF Neukloster, am 30.05.2015
- Kamerad Rüdiger Krasemann, FF Neukloster, am 30.05.2015

Ehrenzeichen am Bande des Landesfeuerwehrverbandes M-V

Als Dank und Anerkennung wurden vom Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern folgende Ehrenzeichen verliehen

50 jährige Mitgliedschaft 21 Ehrenzeichen
60 jährige Mitgliedschaft 13 Ehrenzeichen

Das Ehrenzeichen am Bande für 50 jährige Mitgliedschaft erhielten:

- Kamerad Hans-Jürgen Reincke, FF Dassow, am 09.01.2015
- Kamerad Horst Hünemörder, FF Schildetal, am 23.01.2015
- Kamerad Reinhard Kasper, FF Rehna, am 30.01.2015
- Kamerad Heinz Krause, FF Gägelow, am 07.02.2015
- Kamerad Gerhard Neuhof, FF Dragun, am 20.02.2015
- Kameradin Christa Schaf, FF Neuburg, am 20.02.2015
- Kamerad Heinz Rekitke, FF Klein Trebbow, am 28.02.2015
- Kameradin Heidrun Büsing, FF Roggenstorf, am 06.03.2015
- Kamerad Uwe Goldschmidt, FF Elmenhorst, am 06.03.2015
- Kamerad Günter Sauer, FF Roggenstorf, am 06.03.2015
- Kamerad Lothar Hardel, FF Mühlen Eichsen, am 07.03.2015
- Kamerad Willi Nehring, FF Mühlen Eichsen, am 07.03.2015
- Kamerad Horst Sauf, FF Mühlen Eichsen, am 07.03.2015
- Kamerad Gerd Hagen, FF Neuleben, am 28.03.2015
- Kamerad Horst Kruse, FF Neuleben, am 28.03.2015
- Kamerad Hans-Heinrich Dettmann, FF Klein Salitz, am 02.05.2015
- Kamerad Klaus Ortmann, FF Dechow, am 13.06.2015
- Kamerad Hans-Joachim Maack, FF Herrnburg, am 04.07.2015
- Kamerad Karl-Heinz Minzlaff, FF Herrnburg, am 04.07.2015
- Kamerad Wilfried Mustin, FF Herrnburg, am 04.07.2015
- Kamerad Horst Quednau, FF Herrnburg, am 04.07.2015

Das Ehrenzeichen am Bande für 60 jährige Mitgliedschaft erhielten:

- Kamerad Alfred Kasbohm, FF Hohen Viecheln, am 23.01.2015
- Kamerad Eberhard Gruse, FF Roggendorf, am 13.02.2015
- Kamerad Georg Weide, FF Roggendorf, am 13.02.2015
- Kamerad Wilhelm Hilke, FF Wedendorfersee, am 14.02.2015
- Kamerad Hugo Dorendorf, FF Lützow, am 20.02.2015
- Kamerad Peter Mahler, FF Lützow, am 21.02.2015
- Kamerad Hans Bannow, FF Lützow, am 24.02.2015
- Kamerad Horst Schröder, Werkfeuerwehr WBS, am 01.03.2015
- Kamerad Gerhard Brieger, FF Kalkhorst, am 06.03.2015
- Kamerad Paul Duve, FF Stepenitztal, am 06.03.2015



- Kamerad Günter Saß, Werkfeuerwehr WBS, am 15.03.2015
- Kamerad Willi Lenschow, FF Klütz, am 25.04.2015
- Kamerad Reinhold Rick, FF Wedendorfersee, am 13.06.2015

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

- Kameradin Ursula Steinbrück, FF Schönberg, am 20.02.2015
- Kamerad Torsten Gromm, FF Klütz, am 10.10.2015

Aufgrund des Hochwassers 2013 erhielten 230 Kameraden aus unserem Landkreis in diesem Jahr die Einsatzmedaille "Fluthilfe 2013".

Förderschild „Partner der Feuerwehr“

Das Förderschild wird vom LFV M-V an Betriebe und Institutionen verliehen, die das ehrenamtliche Engagement, die schnelle und professionelle Hilfe der Feuerwehren unterstützen und fördern. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber, Sponsor und Feuerwehrangehörigen und deren Wehren; gleichzeitig aber auch die Anerkennung für die Bereitschaft der Betriebe, Feuerwehrangehörige zu beschäftigen.

Das Förderschild wurde 2015 an folgende Unternehmen verliehen:

- Arbeitgeber Regenbogen Camp Boltenhagen für die FF Boltenhagen, am 31.01.2015
- Arbeitgeber und Sponsor Böken-Trebbow-Bewirtschaftungs KG, für die FF Alt Meteln, am 11.09.2015
- Sponsor Gauer Heizung, Bäder und Gebäudetechnik GmbH, für die FF des Amtes Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen, am 06.06.2015
- Sponsor Schlosserei - Stahlbau Eric Bodenhaupt, für die FF des Amtes Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen, am 06.06.2015

- Sponsor Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH, für die FF Dorf Mecklenburg, am 28.03.2015
- Sponsor Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg mbH, für die FF Dorf Mecklenburg, am 28.03.2015
- Sponsor Geflügelhof Robrahn, für die FF Neuendorf, am 29.08.2015
- Sponsor Schweinemastanlage Mäthel für die FF Neuendorf, am 29.08.2015
- Sponsor Pension Kühne, für die FF Boltenhagen, am 31.01.2015
- Sponsor Landtechnisches Lohnunternehmen, für die FF Mühlen Eichsen, am 11.07.2015
- Sponsor Hof Springer, für die FF Upahl, am 20.02.2015





Statistik Fahrzeuge

5	KLF	Kleinlöschfahrzeug
9	TSF	Tragkraftspritzen-Fahrzeug
11	TSF-W	Tragkraftspritzen-Fahrzeug / Wasser
12	LF 8-6	Löschgruppenfahrzeug
1	ABC-Erkunder	ABC-Erkundungs-Kraftwagen
28	LF 8-8	Löschgruppenfahrzeug
2	LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug
9	LF 16 TS	Löschgruppenfahrzeug
1	LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug
19	LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug
3	HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug
1	HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug
2	LF 16/25	Löschgruppenfahrzeug
1	LF 24	Löschgruppenfahrzeug
2	KTLF	Kleintanklöschfahrzeug
1	TLF 8/18	Tanklöschfahrzeug
21	TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug
1	TLF 16/45	Tanklöschfahrzeug
1	TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug
4	MZF	Mehrzweckfahrzeug
29	MTW	Mannschaftstransportwagen
1	DLK 18/12	Drehleiter mit Korb
6	DLK 23/12	Drehleiter mit Korb
1	DL 30	Drehleiter
4	VRW	Vorausrüstwagen
3	RW 1	Rüstwagen
2	RW 2	Rüstwagen
1	GW-G 1	Gerätewagen
1	GW-G 2	Gerätewagen
1	GW-L	Gerätewagen-Logistik
3	Sonst. GW	sonstige Gerätewagen
12	ELW 1	Einsatzleitwagen
1	ELW 2	Einsatzleitwagen
1	SW 2000	Schlauchwagen
3	Dekon	Dekontaminationslastkraftwagen/Anhänger
0	AL	Anhängerleiter
28	TSA	Tragkraftspritzen-Anhänger
40	STA	Schlauchtransportanhänger
34	FWA	Feuerwehranhänger
10	RTB-2	Schlauchboot mit Motor
13	RTB-1	Schlauchboot
3		Ölwehranhänger
5		Feldküche



Geräteaufstellung

In den Wehren unseres Kreises befinden sich folgende Geräte:

	2012	2013	2014	2015
Pressluftatmer	659	704	690	690
Rauchschutzmasken	1.361	1.709	1.747	1.747
Flaschen		1.771	1.971	1.971
MRT			245	245
HRT für DMO / TMO	0	1.012	1005	1005
DME	1.700	1.400	1.750	1.750
Schere und Spreizer	50	51	53	53

Statistik Unfallgeschehen

Kreis-Sicherheitsbeauftragte: Anneke Farken FF Warin

	2012	2013	2014	2015
Gesamt	37	64	66	22
Aktive Abteilung	35	47	48	17
Jugendfeuerwehren	2	17	18	5

10 Kameradinnen und Kameraden verletzten sich im Einsatz, 8 bei der Ausbildung oder beim Sport und 3 bei Wettkämpfen.



Mitglieder der Technischen Einsatzleitung 2015

Fachwart der TEL:	Daniel Selzer	FF Dassow
Mitglieder der TEL:	Andreas Hartmann Bernd Römpage Torsten Gromm Dirk Staudte Peter-Ulrich Greve Rainer Rosenberg Eckhard Dankert Uwe Swazina Daniel Zabel Henry Wanzenberg Jens Meier Dr. Patricia Bunke Lars Krasemann	FF Roggendorf FF Dalberg-Wendelstorf FF Klütz FF Klütz FF Grieben FF Neuburg FF Dassow FF Klütz FF Selmsdorf FF Rehna FF Bad Kleinen FF Bad Kleinen FF Neukloster
Fachberater der TEL:	Udo Boddien Anneke Farken Andreas Dubbe Wolfgang Schmidt Michael Kaven Mathias Riek	Landkreis NWM Landkreis NWM Kreisfeuerwehrverband BF Wismar THW Malteser



Jahresbericht der TEL des Landkreises und des Kreisfeuerwehrverbandes Nordwestmecklenburg

Sehr geehrte Frau Landrätin,
sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Gäste!

Zur heutigen Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Nordwestmecklenburg möchten die Kameraden der Technischen Einsatzleitung die Möglichkeit nutzen, über ihre Tätigkeit im abgelaufenen Jahr 2015 zu berichten.

Zweck dieser Einsatzleitung ist die Unterstützung der Führungskräfte auf Gemeinde-, Amts- und Kreisebene bei größeren Schadenslagen.

Die mitwirkenden Kameraden sollen den Einsatzleiter vor Ort entlasten, ihn beraten. Sie helfen unter anderem bei der Entscheidungsfindung, bei der Kommunikation, bei der Koordination der eingesetzten Kräfte und Mittel und bei der Dokumentation des Einsatzes.

Daher ist es für uns oft unverständlich, wenn im Landkreis Nordwestmecklenburg große Einsätze abgearbeitet werden, bei denen eigentlich eine Technische Einsatzleitung allein aufgrund der Anzahl der eingesetzten Kameradinnen und Kameraden notwendig gewesen wäre. Wir können und wollen unterstützen und die Arbeit der Führungskräfte erleichtern, eine konsequente Aufklärung über unsere Arbeit und unsere Möglichkeiten halten wir weiterhin für wichtig.

Wir bitten daher eindringlich insbesondere die Amtswehrführer von den Möglichkeiten der Technischen Einsatzleitung Gebrauch zu machen, denn die Anforderung zur Unterstützung bei größeren Einsätzen und Übungen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Weitsicht und Fachkompetenz.

Das Jahr 2015 liegt nun hinter uns. Die Kameraden der Technischen Einsatzleitung haben es genutzt und ihren Dienstplan mit Leben erfüllt.

Neben einigen Ausbildungsveranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit den Einheiten des Katastrophenschutzes des Landkreises Nordwestmecklenburg war die Technische Einsatzleitung mit einigen Kameraden beim Großbrand auf der Mülldeponie in Neu Degtow im Juni 2015 gefordert.

Das Sana – Hanse – Klinikum Wismar als Schwerpunktobjekt im Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar war das Ziel unserer letzten Ausbildung im Dezember 2015.

Unter fachkundiger Führung konnten sich die anwesenden Mitglieder der Technischen Einsatzleitung und deren Gäste ein Bild von der Größe des Klinikums und der Vielfalt der Tätigkeiten und Arbeitsfelder machen.

Bei allen Ausbildungen stand die Arbeit mit einer neuen Führungssoftware im Vordergrund, die in 2016 endgültig beschafft werden soll.

Wertet man unser Ausbildungsjahr aus, so muss man aber immer wieder die Dienstbeteiligung einiger Mitglieder der Technischen Einsatzleitung an den Ausbildungsveranstaltungen



kritisch betrachten, denn eine Festigung der Kenntnisse ist erforderlich, um fachlich in einer Technischen Einsatzleitung mitzuarbeiten.

Hier ist der Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg gefordert.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir aber auch die Gelegenheit nutzen, um Werbung für eine Mitarbeit in unserer TEL zu betreiben.

Interessierte Kameradinnen und Kameraden sind immer willkommen, notwendige Informationen können bei der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Nordwestmecklenburg und beim Fachwart TEL abgefordert werden.

Abschließend möchte ich mich als Fachwart bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft bedanken. Weiterhin gilt mein Dank dem Landkreis Nordwestmecklenburg, insbesondere den Sachbearbeitern Brandschutz und Katastrophenschutz und dem Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Daniel Selzer
Fachwart TEL

Fachwarte

Fachwart für Historik	Uwe Rosenfeld
Fachwart für Atemschutz	Berthold Teschke
Fachwart für EDV	Ulf Stegmann
Fachwart für TEL	Daniel Selzer
Fachwart für Sicherheit	Anneke Farken
Fachwart für PSNV	Tino Koepe
Fachwart für Ausbildung	Heinz Hinzmann
Fachwart für Pressearbeit	Andreas Dubbe
Fachwart für Technik	Uwe Swazina



Kreisausbilder im Jahr 2015

Ausbilder, die 2015 an der Kreisfeuerweherschule in Warin tätig waren

Truppführer

Kamerad	Heinz Hinzmann	FF Utecht
Kamerad	Roland Cordes	FF Stepenitztal
Kamerad	Andreas Arndt	FF Plüschow
Kamerad	Edgar Dettmann	FF Wimar/Altstadt
Kamerad	Nico Porath	FF Wismar/Altstadt
Kamerad	Reiner Maas	FF Lützow
Kamerad	David Oldenburg	FF Rehna

Technische Hilfeleistung

Kamerad	Uwe Swazina	FF Klütz
Kamerad	Sebastian Otto	FF Gadebusch
Kameradin	Eike Barkentin	FF Klütz
Kamerad	Fabian Franz	FF Schönberg

Atenschutz / CSA

Kamerad	Berthold Teschke	FF Plüschow
Kamerad	Mathias Meschkat	FF Wismar/Altstadt
Kamerad	Holger Allrath	FF Selmsdorf
Kamerad	Jörg Spangenberg	FF Dorf Mecklenburg
Kamerad	Michael Manfraß	FF Schönberg
Kamerad	Florian Fett	FF Plüschow

Trainer Brandübungshaus

Kamerad	Berthold Teschke	FF Plüschow
Kamerad	Jörg Spangenberg	FF Dorf Mecklenburg



Maschinisten

Kamerad	Sebastian Otto	FF Gadebusch
Kamerad	Malte Seeger	FF Bad Kleinen
Kamerad	Uwe Swazina	FF Klütz
Kamerad	Heinz Neubauer	FF Kirchdorf
Kamerad	Jens Kasperit	FF Wismar/Altstadt

Funk

Kamerad	Andreas Hartmann	FF Roggendorf
Kamerad	Herbert Böhnke	FF Neuburg
Kamerad	Sebastian Lüdtko	FF Wismar/Altstadt

Durchgeführte Lehrgänge im KfV und auf Amtsebene

Durchgeführte Lehrgänge im KfV und auf Amtsebene

Amt	Trupp- mann I	Trupp- mann II	Erste Hilfe	Sprech- funker	Atem- schutz	Trupp- führer	CSA	Techni- Hilfe	Maschi- nist	Fortb. WF/ AWF	Motor- säge	Fortb. GF	Vorb. GF	Fortb. MA	Atemsch.- notfalltr.	Atemsch. Übungsanl.	gesamt
GVM Stadt	3		3	4	2										1	7	20
GVM Land	12		10	12	8	11			1			4	7	5		23	93
Klützer Winkel	15	11	15	12	6	6	1		8		3	1	2	1		54	135
Schönberger Land	21	7	21	14	5	2	9	8	8		9		7	2	4	59	176
Neuburg	8	3														33	44
Neukloster- Warin				29	5	4	1	4					1			18	62
Dorf Meckl.- Bad Kleinen	19	7		15	7	2		8	7			2	2	2	2	64	137
Gadebusch				11	7	13	2	4	1			1	6			32	77
Lützow- Lübstorf	14	11		11	8	6	15	15	9			1	3		5	44	142
Rehna		10		6	15	3	2	9	4			1	1	2	5	39	97
Insel Poel	2			1	2			2	2				1		1	1	12
Hansestadt HWI	7			8	8	4	10	7	2							88	134
andere Institutionen				10			2										12
gesamt	101	49	49	133	73	51	42	57	42	0	12	10	30	12	18	462	1141



Durchgeführte Lehrgänge an der Landesschule für Brand- u. Katastrophenschutz

	2013	2014	2015
A 3 Gruppenführer	14	31	8
A 4 Zugführer	4		16
A 5 Leiter einer Feuerwehr	10		
A 6 Verbandsführer	4		6
A 7 Einführung in die Stabsarbeit			
B 10 Ausbilder in der Feuerwehr	6	2	4
B 12 L Atemschutzgerätewart-Leiter des Atemschutz	1	3	1
Atemschutzgerätewart - CSA			1
B 19 Grundlehrgang Sicherheitsbeauftragte	3	7	7
C 3 P Fortbildung für Gruppenführer: Planspiel		13	
C 3 E Fortbildung für Gruppenführer: Einsatzübung		3	
C 4 P Fortbildung für Zugführer: Planspiel	4		
C 5 Fortbildung für Wehrführer	2		
C 19 Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte		2	4
C 20 HFUK Seminar für Kreissicherheitsbeauftragte und Kreiswehrführer			
D 33 Jugendfeuerwehrwart	7	5	13
D 41 ABC-Einsatz - CBRN-Einsatz	3	1	2
D 45 ABC -Dekontamination P/G - CBRN-Dekontamination P/G	1		1
D 46 ABC-Erkundung - CBRN-Erkundung		3	1
D 50 Trainer Brandübungshaus			
Seminar Amtwehrführer			
Fortbildung Kreisausbilder		9	
Fortbildung Trainer Brandübungshaus		1	
Seminar I Brandübungshaus	28	13	23
Seminar II Brandübungshaus	4	12	13
Seminar III Brandübungshaus	4	4	6
	95	109	106



Bericht der „Kameradschaftshilfe“ für 2015

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, werte Gäste,

„Kameradschaftshilfe“ – dieser Name ist eigentlich ausschlaggebend.

Der Zweck der Kameradschaftshilfe ist, im Sterbefall den Hinterbliebenen des verstorbenen Mitgliedes über die ersten Schwierigkeiten hinweg zu helfen. Sie dient somit wohltätigen Zwecken.

Die „Kameradschaftshilfe“ arbeitet nach dem Solidarprinzip und ist eine Einrichtung zur gegenseitigen Kameradschaftspflege. Sie ermöglicht die Mitgliedschaft einer gesamten Feuerwehr, aber auch einzelner Mitglieder. Näheres dazu, sagt die Satzung aus.

Bis zum 31. 12. 2015 nutzten sieben Freiwillige Feuerwehren und fünf Einzelmitglieder die „Kameradschaftshilfe“. In Zahlen ausgedrückt sind es 168 Mitglieder.

Der Jahresbeitrag beträgt zu Zeit 6,00 Euro pro Kamerad. Der Auszahlungsbetrag beläuft sich auf 600,00 Euro pro Sterbefall.

Im Geschäftsjahr 2015 hatten wir zwei Sterbefälle zu verzeichnen. Einer davon war real im Jahr 2015, wurde aber dieses Jahr erst kassenwirksam.

Immer wieder erkundigen sich Kameraden die nicht der Kameradschaftshilfe angehören, bei denen aber ein Kamerad aus der Feuerwehr gestorben ist, wie viel bekommen denn nun die Hinterbliebenen!. Dann müssen wir leider sagen, dass der Verstorbene nicht Mitglied der Kameradschaftshilfe war und somit auch nichts gezahlt wird.

Deshalb sollte sich jeder überlegen, ob er die 6,00 € Jahresbeitrag nicht doch zahlen möchte. Es gibt auch die Möglichkeit die Kosten über die Gemeinde zahlen zu lassen.

Wir würden uns über einen positiven Zuwachs von Mitgliedern freuen. Denn wer aufmerksam die Satzung der Kameradschaftshilfe liest, wird erkennen, dass diese Einrichtung den Mitgliedern nur Vorteile bietet.

Über die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes können weitere Informationen zur „Kameradschaftshilfe“ gegeben werden.

Eine Informationsbroschüre kann auch von unserer Homepage unter www.kfv-nwm-de abgerufen werden.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Ursula Steinbrück

Vorsitzende der „Kameradschaftshilfe“



Jahresbericht der Jugendfeuerwehren des Landkreises NWM 2015

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, verehrte Gäste,

ein ereignisreiches Jahr 2015 liegt nun hinter uns.

Bedanken möchte ich mich bei allen Jugendfeuerwehrwarten und deren Helfern für die geleistete Jugendarbeit und Ausbildung von über 16.000 Stunden unserer jungen Kameraden.

Derzeit gibt es in unserem Kreis 72 aktive Jugendfeuerwehren mit 913 Mitgliedern.

Bedauerlicher Weise sind nur 41 Jugendfeuerwehren ihrer Pflicht nachgekommen die Statistik für das Jahr 2015 abzugeben. Das ist insofern schmerzhaft, weil wir nur für diese Jugendfeuerwehren finanzielle Unterstützung bekommen und weiter geben werden.

Die fehlenden Jugendstatistiken sind auch der Grund, warum der Jahresbericht der Jugendfeuerwehren noch nicht auf der Homepage veröffentlicht wurde.

Im vergangenen Jahr konnten wir auch wieder einige Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren mit insgesamt 6.596,84 Euro fördern. Leider wird die Summe im nächsten Jahr noch geringer ausfallen, da wie schon erwähnt die Fördergelder anhand der Statistiken bewilligt werden.

Im Bereich der Kinderfeuerwehr hat sich im vergangenen Jahr auch einiges getan.

Es wagen immer mehr Jugendfeuerwehren den Schritt Kinderfeuerwehren zu gründen.

Dieses führt später maßgeblich zur Verstärkung der Jugendfeuerwehr und zu sehr gut ausgebildete Kameraden in der Einsatzabteilung.

Auch die Brandschutzerziehung fördert die Nachwuchsgewinnung.

Dem Kreisfeuerwehrverband sowie dem Kreisjugendausschuss ist es ein großes Anliegen die Brandschutzerziehung im gesamten Kreis voranzubringen und dann auf einem Level zu halten. Leider hat sich der Aufbau eines Teams als sehr schwierig gestaltet und deshalb suchen wir weiterhin händeringend motivierte Kameraden, die sich für das Thema begeistern.

Einige Jugendwarte führen selbständig, die Brandschutzerziehung in ihren Gemeinden durch. Diese Kameraden wollen wir gerne unterstützen und hilfreich zur Seite stehen.

Bei diesen engagierten Kameraden möchte ich mich heute einmal ganz persönlich bedanken.

Sehr erfreulich ist, dass wir im Jahr 2015 wieder 41 Kameraden an die Einsatzabteilung übergeben konnten, darunter waren auch 7 junge Kameradinnen. Dieser positive Trend zeigt uns, dass sich auch die Anzahl Frauen in der Feuerwehr immer weiter verstärkt.

2015 durfte sich unser Landkreis auch auf Landesebene präsentieren.

In Lützwow fand die Austragung des Landesausweids in CTIF statt, hierfür möchte ich mich nochmal bei allen Helfern bedanken.



Der Kreisjugendausschuss möchte mehr Jugendfeuerwehren für den CTIF und Bundeswettkampf A+B begeistern. Für alle die Interesse haben, sind wir dabei eine Gemeinschaft aufzubauen. D.h. die vier Mannschaften, die am Landesauscheid teilgenommen haben, wollen den Jugendfeuerwehren des Kreises mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bedauerlich hingegen ist es, dass sich im vergangenen Jahr nur sehr wenige Jugendfeuerwehren für die Jugendflamme 2 & 3 angemeldet haben. Aufgrund der aktuellen Änderung ist es nicht mehr erforderlich die Leistungsspanne abzulegen um die Flamme 3 zu erlangen. Wir konnten uns nicht erklären warum von so vielen Jugendfeuerwehren, nur so wenige die Flammen prüfen lassen.

Klarheit gab ein Gespräch zwischen dem Kreisjugendausschuss, den Amtsjugendwarten und Vertretern einiger großer Jugendfeuerwehren. Hier wurde der Wunsch geäußert die Flamme 2 und 3 wieder auf Amtsebene abzunehmen. Diesem Wunsch wollen wir nachkommen.

In diesem Jahr stellte sich glücklicher Weise ein Kandidat zur Wahl des stellvertretenden Kreisjugendwarts. Aber leider gab es keine Kandidatur für die Stelle als Beisitzer(Schriftwart/in). Dieses macht mich nachdenklich. Innerhalb des vergangenen Jahres führte ich viele Gespräche mit einzelnen Jugendwarten, Wehrführern oder Amtsjugendwarten. Viele hatten Interesse an der Jugendarbeit. Aber aktiv auf Kreisebene mitzuwirken, konnten sie sich denn doch nicht vorstellen.

Vor kurzem hörte ich dann von einigen. "Hätten wir gewusst, dass noch Mitwirkende gesucht werden, hätten wir uns gestellt." Dazu kann ich nur sagen. Seit nun mehr 2 Jahren habe ich keinen Stellvertreter und seit knapp einem Jahr keine/n Schriftwart/ in. Dieses sollte eigentlich auch bis zur letzten Feuerwehr durchgedrungen sein. Zumal die Vordrucke der Wahlvorschläge rechtzeitig verschickt wurden.

Leider finde ich die Anzahl die Rückmeldungen auf meine E Mails äußerst erschreckend. Auf die Anfrage fürs Landeszeltlager habe ich ganze 8 Antworten erhalten. Auch ein einfaches Nein oder kein Interesse hätte uns schon gereicht.

Wenn ihr in diesem Jahr Veranstaltungen plant und uns dabei haben möchtet, schickt mir gerne eine Einladung. Ich werde versuchen der Einladung nachzukommen oder zumindest eine Vertretung vom Kreisjugendausschuss zu senden.

Werte Kameradinnen und Kammeraden, werte Gäste,
Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich, auch im Namen des Kreisjugendausschusses noch einmal bei allen Jugendwarten, Betreuern und Ausbildern und deren Partnern für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes mit dem vorsitzenden Kreisbrandmeister Torsten Gromm einschließlich den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Amtswehrführern, den Wehrführern, den Mitarbeitern des Landkreises, aber auch den Gemeinde- und Stadtverwaltungen.

Natürlich möchte ich mich persönlich bei allen Kreisjugendausschussmitgliedern und allen Helfern für die gemeinsam geleistete Arbeit bedanken.

Das letzte Dankeschön geht natürlich an alle Jugendfeuerwehrmitglieder und ihren Eltern.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Meik Hopfengart



Jahresbericht des Fachwartes für Jugendwettkämpfe 2015

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Gäste,

im Jahr 2015 wurden auf Kreisebene für unsere Jugendfeuerwehren verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Den Start des Wettkampfbjahres bildete das Volleyball- und Völkerballturnier am 14.03.2015 in Grevesmühlen. Hier nahmen 8 Mannschaften beim Volleyball und 9 Mannschaften beim Völkerball teil. Den 1. Platz beim Volleyball belegte die Jugendfeuerwehr aus Hohen Viecheln, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Uphal und der Jugendfeuerwehr Groß Krankow. Beim Völkerball belegte die Jugendfeuerwehr Bad Kleinen den 1. Platz, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Grieben und der Jugendfeuerwehr Lübow.

Am 27. Juni 2015 fand in Papenhusen / Kirch Mummendorf der Löschangriff nass statt, bei dem 15 Mannschaften antraten. Dieser Wettkampf war sehr gut organisiert und wurde straff durchgeführt. Den 1. Platz errang die Mannschaft 1 der Jugendfeuerwehr Hohen Viecheln, den 2. Platz die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Stove und den 3. Platz die Mannschaft 2 der Jugendfeuerwehr Hohen Viecheln.

Am 22. August 2015 fand in Boltenhagen der 20. Kreisfeuerwehrmarsch statt, an dem 11 Jugendmannschaften teil nahmen. Den 1. Platz belegte die Jugendfeuerwehr Gadebusch, den 2. Platz die Jugendfeuerwehr Schönberg und den 3. Platz die Jugendfeuerwehr Wismar / Altstadt.

Am 19. September stand in Dorf Mecklenburg der Kreisausscheid im Internationalen Wettbewerb nach den Bestimmungen des CTIF an. Hierfür hatten sich leider nur drei Mannschaften angemeldet, so dass der Wettkampf abgesagt wurde.

Eine Woche zuvor fand der Landesausscheid CTIF in Lützow statt. Die JF Schildetal erreichte den 9. Platz, die JF Gadebusch den 16. Platz, die JF Dechow den 20. Platz und die JF Wismar / Altstadt den 26. Platz. Ich möchte den vier Mannschaften danken, dass sie unseren Landkreis so würdig auf Landesebene vertreten haben. Diese vier Mannschaften sind auch für die Teilnahme beim Landesausscheid 2016 Bundeswettbewerb Teil A und B qualifiziert. Ich würde mir wünschen, dass von den Jugendfeuerwehren aus unserem Landkreis doch noch mehr an den Wettkämpfen teilnehmen, denn man trifft eigentlich immer wieder dieselben Gesichter. Das ist auf einer Seite schön aber auch traurig. Wenn Ihr nicht genug Wettkämpfer zusammen bekommt, schließt euch doch mit einer Nachbarwehr zusammen. Wir sind doch ein großes Team. Wenn Ihr Unterstützung braucht oder mit den Wettbewerbsbestimmungen nicht klar kommt, wendet euch an mich oder den Jugendausschuss oder an den Kreisfeuerwehrverband. Da wird Euch geholfen. Denkt mal darüber nach.

Mein Dank und der Dank des Kreisjugendausschusses gilt zum einen den Kindern und Jugendlichen sowie den Jugendwarten und Betreuern für die gute Disziplin und die Bereitschaft, an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Ein weiterer Dank gilt den Wertungsrichtern für die Einsatzbereitschaft und für die objektiven Beurteilungen. Auch möchte ich der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes für die organisatorische Unterstützung danken.

Zum Schluss möchte ich allen Sponsoren und Ausrichtern für die Unterstützung und die Bereitstellung der Wettkampfplätze danken. Ich hoffe, wir können weiter auf euch zählen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Arne Schlien

Beisitzer im Kreisjugendfeuerwehrausschuss



Der Kreisjugendausschuss 2015

Kreisjugendfeuerwehrwart	Meik Hopfengart
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart	nicht besetzt
Schritfführer / Öffentlichkeitsarbeit	nicht besetzt
Jugendpolitik	Jacqueline Hübner
Wettkämpfe	Arne Schlien
Wettkämpfe	Mike Ziegert

Ehruungen 2015

Ehrennadel der Mecklenburg-Vorpommerschen Jugendfeuerwehr

Diese Ehrennadel wurde 2015 an folgende Kameradinnen und Kameraden verliehen:

Lisa Behling, JF Blowatz am 24.01.2015
Philipp Keim, JF Warin, am 24.01.2015
Antje Schmei, JF Wismar / Altstadt, am 24.01.2015
Thyra Madlin Untrieser, JF Warin, am 24.01.2015
Sophie-Marie Werner, JF Schildetal, am 24.01.2015

Ehrennadel der Mecklenburg-Vorpommerschen Jugendfeuerwehr
in Silber

Diese Ehrennadel wurde 2015 an folgende Kameraden und Kameradinnen verliehen:

Enrico Hoppe, FF Bad Kleinen, am 17.01.2015
René Hoffmann, FF Cramonshagen, am 24.01.2015
Mathias Klaws, FF Brüsewitz, am 20.06.2015
Anja Rönckendorf, FF Brüsewitz, am 20.06.2015



Bericht Fachbereich Historik

Landesfeuerwehrmuseum M-V e.V.

Leitung: HBM Uwe Rosenfeld Demerner Weg 2 – 6 19205 Meetzen Telefon 03886 / 3102
Email: uwe-rosenfeld@feuerwehrmuseum-meetzen.de * Homepage: www. feuerwehrmuseum-meetzen.de

Seit dem 1.4.2015 ist die Beschränkung der Kurzzeitkennzeichen auch für Feuerwehroldtimer in Kraft getreten. Damit können Feuerwehroldtimer ohne TÜV und ASU keine Kurzzeitkennzeichen mehr erhalten. Das ist eine massive Einschränkung für alle historischen Fahrzeuge. Unsere Petition dagegen blieb leider erfolglos.

Das Historiker - Team des Feuerwehrmuseums unternahm 2015 eine mehrtägige Reise über Warschau (Polen) bis Minsk (Weißrussland) zum Erfahrungsaustausch der Feuerwehren und Feuerwehrmuseen der beteiligten Länder. Dabei wurden fast 4000 Kilometer zurück gelegt und es entstanden bei allen beteiligten Kameraden neue Freundschaften.

Vier int. Feuerwehrhistorikergruppen besichtigten unsere Museen und Feuerwehren des Landkreises.

Ende 2015 sind 2 weitere Bücher zum Thema Feuerwehrhistorik von Uwe Rosenfeld neu erschienen. Mit dem Titel "Die Drehleitern der DDR - DL 25 und DL 30" werden die Drehleitern auf dem S 4000-1 und W50 beschrieben. Das zweite Buch "Anhänger der Feuerwehr - 1900 bis 1990" beschreibt die üblichen Anhängervarianten aus diesem Zeitraum. Beide Bücher sind im Feuerwehrmuseum erhältlich und kosten je 9,00 Euro.

Für das Jahr 2016 ist ein Erfahrungsaustausch für feuerwehrhistorisch interessierte Kameraden/in im Feuerwehrmuseum geplant. Der genaue Termin wird auf unserer Homepage und bei Facebook bekannt geben. Zum Thema gehören die Feuerwehrchroniken, das Gründungsdatum einer Freiwilligen Feuerwehr und die Forschung auf dem Gebiet der Feuerwehrhistorik.

Im Feuerwehrmuseum konnten 2015 weitere schriftliche Exponate aus der Zeit 1880 bis 1940 digitalisiert werden und stehen allen interessierten Feuerwehrleuten am PC auf unserem Chronisten - Arbeitsplatz im Feuerwehrmuseum nach Absprache zur Verfügung.

Und noch eine Bitte - wie jedes Jahr – keine alte Feuerwehrtechnik verschrotten, wir kommen und holen alles ab, ein Anruf genügt. Und nicht zu vergessen, jede Feuerwehr sollte laufend eine Chronik führen, nur so können wichtige Gegebenheiten für spätere Generationen erhalten werden.

Uwe Rosenfeld



Gerätschaften, die 2015 ausgeliehen wurden

Stellwände	3
Fahnen, Banner	12
Tische/Bänke	60
Beamer	3
Lautsprecheranlage	3
Megafon	4
Brusttücher	10
Messrad	7
Rednerpult	6
TS 8 Attrappe	6
Erste-Hilfe-Übungspuppe	12
Wettkampfbehälter	31
Zielgeräte	31
Podeste	31
Gulaschkanone	0
Wettkampfbahn BW nach A+B	5



Jahresplan 2016

1. Vorstandssitzungen

11.01.2016	02.05.2016	01.08.2016
01.02.2016	06.06.2016	07.11.2016

2. Verbandsausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes

Termin noch offen	16.11.2016
-------------------	------------

4. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Datum	Veranstaltung	Ort
23.01.2016	Kreisjugendfeuerwehrtag	Grevesmühlen
08.02.2016	Jahreshauptversammlung der Kameradschaftshilfe	Schönberg
19.02.2016	Jahreshauptversammlung des KFV	Noch offen
05.03.2016	Volleyball-, Völkerballturnier der JF	Grevesmühlen
11.05.2016	Ausflug mit den Ehrenmitgliedern des KFV	Noch offen
29.05.2016	Feuerwehrlauf/Abnahme DFFA und Sportabzeichen	Grevesmühlen
25.06.2016	LA-Nass Kreisausscheid	Upahl
02.07.2016	Abnahme Jugendflamme II und III	Warin
27.08.2016	21. Kreisfeuerwehrmarsch	noch offen
17.09.2016	Wettkampf CTIF der Jugendfeuerwehren	Dorf Mecklenburg
23.11.2016	Adventskaffee der Ehrenmitglieder des KFV	Warin

5. Veranstaltungen des Landesfeuerwehrverbandes und Deutscher Feuerwehrverband

Datum	Veranstaltung	Ort
	Landesverbandsausschusssitzung	
16.07.2016	Landeswettbewerb der Jugendfeuerwehren	
28.08. - 02.09.2016	Landesjugendzeltlager	Prora
	Seniorentreffen des LFV	
	Landesverbandsausschusssitzung	
28.07. - 30.07.2016	Deutsche Feuerwehrmeisterschaften	Rostock

6. Mecklenburg-Vorpommern Cup

Datum	Wettkampfort	Landkreis
21.05.2016	Hohen Viecheln	Nordwestmecklenburg
04.06.2016	Schwartow	Ludwigslust-Parchim
18.06.2016	Kummer	Ludwigslust-Parchim
09.07.2016	Schwerin	Schwerin

7. Sonstige Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort
24.09.2016	Inselpokal	Insel Poel/Schwarzen Busch



Ausbildungsplan 2016

Datum	TF	MA	SF	TH	Fortb. MA	Vorb. GF	Fortb. GF	ATS	ATS Notfall	CSA	TM 2
09.01.2016	1/16		1/16	1/16				1/16			
16.01.2016	1/16		1/16	1/16				1/16			
23.01.2016	1/16			1/16				1/16			
30.01.2016	1/16		2/16	1/16						1/16	
06.02.2016	1/16		2/16							1/16	
13.02.2016											
20.02.2016		1/16	3/16			1/16		2/16			
27.02.2016		1/16	3/16			1/16		2/16			
05.03.2016		1/16						2/16			
12.03.2016		1/16				2/16			1/16		1/16
19.03.2016		1/16				2/16			1/16		
26.03.2016			Ostern								
02.04.2016	2/16		4/16		1/16				2/16		
09.04.2016	2/16		4/16	2/16					2/16		
16.04.2016	2/16			2/16				3/16			
23.04.2016	2/16		5/16	2/16				3/16			
30.04.2016	2/16		5/16	2/16				3/16			
03.09.2016	3/16		6/16	3/16				4/16			
10.09.2016	3/16		6/16	3/16				4/16			
17.09.2016	3/16			3/16				4/16			
24.09.2016	3/16			3/16							
01.10.2016	3/16							5/16			
08.10.2016		2/16						5/16			2/16
15.10.2016		2/16						5/16			
22.10.2016		2/16							3/16		
29.10.2016		2/16							3/16		
05.11.2016		2/16	7/16								
12.11.2016	4/16		7/16	4/16				6/16			
19.11.2016	4/16			4/16				6/16			
26.11.2016	4/16			4/16				6/16			
03.12.2016	4/16		8/16	4/16						2/16	
10.12.2016	4/16		8/16							2/16	



Vorläufiger Ausbildungsplan 2017 Änderungen vorbehalten

Datum	TF	MA	SF	TH	Fortb. MA	Vorb. GF	Fortb. GF	ATS	ATS Notfall	CSA	TM 2	Fortb. JF
07.01.2017	1/17		1/17	1/17				1/17				
14.01.2017	1/17		1/17	1/17				1/17				
21.01.2017	1/17			1/17				1/17				
28.01.2017	1/17		2/17	1/17						1/17		
04.02.2017	1/17		2/17							1/17		
11.02.2017												
18.02.2017		1/17	3/17			1/17		2/17				
25.02.2017		1/17	3/17			1/17		2/17				
04.03.2017		1/17						2/17				1/17
11.03.2017		1/17				2/17			1/17			1/17
18.03.2017		1/17				2/17			1/17			
25.03.2017	2/17				1/17				2/17		1/17	
01.04.2017	2/17		4/17	2/17					2/17			
08.04.2017	2/17		4/17	2/17				3/17				
15.04.2017	Ostern											
22.04.2017	2/17		5/17	2/17				3/17				
29.04.2017	2/17		5/17	2/17				3/17				
02.09.2017	3/17		6/17	3/17				4/17				
09.09.2017	3/17		6/17	3/17				4/17				
16.09.2017	3/17			3/17				4/17				
23.09.2017	3/17			3/17								
30.09.2017	3/17							5/17				2/17
07.10.2017		2/17						5/17			2/17	2/17
14.10.2017		2/17					1/17	5/17				
21.10.2017		2/17					1/17		3/17			
28.10.2017		2/17							3/17			
04.11.2017		2/17	7/17									
11.11.2017	4/17		7/17	4/17				6/17				
18.11.2017	4/17			4/17				6/17				
25.11.2017	4/17			4/17				6/17				
02.12.2017	4/17		8/17	4/17						2/17		
09.12.2017	4/17		8/17							2/17		



Mecklenburglied

*Wo die grünen Wiesen leuchten weit und breit
wo die Ähren wogen zu der Erntezeit
wo die Kiefernwälder stehn am Ostseestrand
da ist meine Heimat Mecklenburger Land
da ist meine Heimat Mecklenburger Land*

*Wo das Bauernhaus auf weitem Felde steht
wo die Dorfkapelle treu die Stunde schlägt
wo des Försters Hütte steht am Waldesrand
da ist meine Heimat Mecklenburger Land
da ist meine Heimat Mecklenburger Land*

*Wo der Bauer schafft den lieben langen Tag
wo der Förster in den dunklen Wäldern jagt
wo der Fischer fischt mit seiner starken Hand
da ist meine Heimat Mecklenburger Land
da ist meine Heimat Mecklenburger Land*

*Dieser Heimatfriede ist so wunderschön
nirgends auf der Welt kann es was Schöneres geb`n
von den Kiefernwäldern bis zum Ostseestrand
da ist meine Heimat Mecklenburger Land
da ist meine Heimat Mecklenburger Land*